

Luisenburg · Haberstein · Kösseine · Pfalzbrunnen

Touren-Fakten



Das nahe bei Wunsiedel (3 km) gelegene Felsenlabyrinth Luisenburg ist verkehrsgünstig über die Fichtelgebirgsstraße (B 303) zu erreichen.



Großer Parkplatz am Eingang zum Felsenlabyrinth / Freilichtbühne.



Höhenweg (weißes H auf rotem Grund) bis Kösseine. Rotweißes Rechteck (Steinwaldweg) bis Pfalzbrunnen. Gelber Ring bis Luisenburg.



Etwa 12 km



Etwa 4 Stunden



Insgesamt etwa 350 m. Mäßig steiler bis steiler Anstieg vom Luisenburg-Parkplatz (640 m) zur Kösseine (939 m). Steiler Abstieg nach Kleinwendern (586 m).

Wanderkarte: 1 : 50.000
Fritsch Wanderkarte Nr. 52



Rund um den Burgstein

Tourenbeschreibung

Mit der Höhenweg-Markierung zur oberen Luisenburg-Gaststätte und auf Waldweg weiter. Schließlich linkshaltend und gut auf die Markierung achtend hinauf zum Haberstein (Aussichtsfelsen, Treppe zum Gipfel).

Vom Haberstein auf dem Höhenweg weiter. Vorbei an dem nicht besteigbaren Kleinen Haberstein, nach einiger Zeit ein Forststräßchen querend, geht es im weiteren Wegverlauf über den Nordhang der Kleinen Kösseine mäßig steil bergan und schließlich steil hinauf zum Gipfel der Großen Kösseine. Vom Aussichtstürmchen schöne Rundschau.

Wir wechseln zur Markierung rot-weißes Rechteck (Wegweiser: Schurbach) und wandern auf der Forststraße abwärts zum Kösseinebrunnen. Auf dem Forstweg weiter abwärts bis zum Forststraßendreieck. Geradeaus und hinab zu einer querlaufenden Forststraße.

Gegenüber der Pfalzbrunnen, eine mit Granitquadern gefasste Quelle (wegen der Lage an der Regierungsbezirksgrenze zur Oberpfalz erhielt er diesen Namen).



Wir verlassen hier den rot-weiß markierten Steinwaldweg, schwenken nach links und folgen der Markierung Gelbring. Dem Verlauf einer Forststraße folgend bis Weggabel. Hier nach rechts, vorbei an der Jakobsbuche und dem Förster-Kraus-Brunnen bis zur Granitfelsengruppe Mühlstein (früher Schlageterfelsen genannt). Weiter abwärts bis Waldende und letztlich hinab nach Kleinwendern (Dorfmuseum).

Wir verlassen den Ort in nordwestlicher Richtung. Vorbei am *Gasthaus Riedelbauch* und auf dem Feldweg zum Wald. Nach wenigen Metern im Wald Wegverzweigung. Wir

halten uns rechts und folgen weiterhin der Gelbringmarkierung. Außerdem begleiten uns eine Zeit lang die örtlichen Markierungen Nr. 1 und Nr. 5.

Bei der Wegteilung gehen wir nach links (Nr. 1 und Nr. 5 nach rechts) und kommen zu einer Forststraße. In diese biegen wir nach rechts ein zurück zur Luisenburg.

Wissenswertes

Die Luisenburg ist keine, wie oftmals angenommen wird, Burg oder Burgruine, sondern ein Berg (Teilerhebung der Kösseine), übersät mit tausenden, wirt durcheinander liegenden Granitfelsen, welche ein in Mitteleuropa einmaliges Felsenlabyrinth bilden.

Ein Teil der Felsenszenerie dient als Naturbühne. Seit dem Jahr 1951 finden hier alljährlich, jeweils von Juni bis Mitte August, die Luisenburgfestspiele statt.

INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Prospektmaterial:

Tourist Information Fichtelgebirge
Gablonzer Straße 11 · 95686 Fichtelberg
Tel. 09272 969030 · Fax 09272 9690366
www.ti-fichtelgebirge.de



Höllisch erquickend, höllisch gesund:
Vitalisierendes und spritziges
Erfrischungsgetränk aus
Holunderblüten, Grüntee-Extrakt
und Apfelessig.



Höllensprudel